

HEILUNG

- 1.) **Verschiedene Arten der Heilung**
- 2.) **Die Wissenschaft der Medizin steckt noch in den Kinderschuhen**
- 3.) **Vier Arten der Behandlung und Heilung ohne Arznei**
- 4.) **Alle wahre Heilung kommt von Gott!**
- 5.) **Heilung als Gebetserhörung**
- 6.) **Heilmittel**
- 7.) **Geistige Gesundheit**
- 8.) **Gebet um Heilung**

1.) **Verschiedene Arten der Heilung**

Es gibt zweierlei Wege, Krankheiten zu heilen: durch stoffliche und durch geistige Mittel. Der erste Weg ist die Behandlung durch Ärzte, der zweite das Gebet, das geistige Menschen an Gott richten, und die Hinwendung zu Ihm. Beide Mittel sollten angewandt werden.

Erkrankungen, die auf stofflichen Ursachen beruhen, sollten von den Ärzten mit medizinischen Heilmitteln behandelt werden; solche, die geistige Ursachen haben, verschwinden durch geistige Mittel. Eine durch Kummer, Angst und nervöse Einflüsse verursachte Krankheit wird daher eher durch geistige als durch körperliche Behandlung geheilt. Es sollten also beide Heilmethoden Anwendung finden; sie stehen zueinander nicht im Widerspruch. Du solltest deshalb auch die körperlichen Heilmittel annehmen, zumal auch sie der Barmherzigkeit und Gunst Gottes entspringen, der die ärztliche Wissenschaft offenbart hat und ins Dasein treten ließ, damit seine Diener auch aus dieser Heilmethode Nutzen ziehen. Die gleiche Beachtung solltest du auch den geistigen Heilverfahren schenken, denn sie bringen wunderbare Wirkungen hervor.

Wenn du nun das wahre Heilmittel wissen willst, das den Menschen von jeglicher Krankheit heilen und ihm die Gesundheit des göttlichen Reiches verleihen wird, so wisse, daß dies die Gebote und Lehren Gottes sind. Richte deine ganze Aufmerksamkeit auf sie!

Meide Heilbehandlung nicht, wenn du ihrer bedarfst, doch laß davon ab, wenn gesundes Gleichgewicht herrscht ...

Behandle eine Krankheit erst mit Nahrungsmitteln, nicht sogleich mit Arzneien.

Hast du Erfolg mit einer einfachen Arznei, so greife nicht zu zusammengesetzten Mitteln.

Meide die Arznei, solange du gesund bist, nimm sie aber ruhig bei Bedarf.

2.) Die Wissenschaft der Medizin steckt noch immer in den Kinderschuhen; sie hat noch nicht die Reife erreicht. Wenn sie aber diesen Punkt einmal erreicht hat, werden Heilungen durch Mittel erfolgen, die dem menschlichen Geruchs- und Geschmacksinn nicht widerwärtig sind; das heißt, durch Nahrungsmittel, Früchte und Pflanzen, die gut schmecken und angenehm riechen. Denn die Ursache, die die Krankheit hervorruft - das heißt die Ursache für den Eintritt der Krankheit in den menschlichen Körper -, ist entweder eine physische oder ist die Folge der Erregung der Nerven. Aber die Hauptursachen der Krankheit sind körperlich; denn der menschliche Körper besteht aus zahlreichen Elementen, die aber in einem bestimmten Gleichgewicht abgemessen sind. Solange dieses Gleichgewicht erhalten bleibt, ist der Mensch vor Krankheit geschützt; wenn aber dieses unentbehrliche Gleichmaß, das der Angelpunkt des körperlichen Befindens ist, gestört wird, gerät dieses in Unordnung, und Krankheiten stellen sich ein ...

Die Wiederherstellung dieser Bestandteile des menschlichen Körpers wird durch zwei Mittel erreicht: entweder durch Arznei oder durch Nahrung ...

Es ist daher klar, daß es möglich ist, durch Nahrung, Lebensmittel und Früchte zu heilen; da aber heute die Wissenschaft der Medizin noch unvollkommen ist, wird diese Tatsache noch nicht ganz verstanden. Sobald die medizinische Wissenschaft Vollkommenheit erreicht, wird mit Nahrung, Lebensmitteln, duftenden Früchten und Pflanzen sowie verschiedenen heißen und kalten Wasserkuren behandelt werden.

3.) Wisse, daß es vier Arten der Behandlung und Heilung ohne Arznei gibt. Zwei davon beruhen ... auf geistigen Ursachen ... Von den beiden ... Arten des Heilens, die geistig sind - das heißt, bei denen das Mittel der Heilung eine geistige Krankheit ist -, ergibt sich die eine aus der völligen Konzentration des Willens eines starken Menschen auf einen Kranken, wobei der letztere mit seinem ganzen Glauben erwartet, daß durch die geistige Kraft des Gesunden eine Heilung bewirkt wird, so sehr, daß es eine innige Verbindung zwischen dem Gesunden und dem Kranken gibt. Der Gesunde macht jede Anstrengung, den kranken Patienten zu heilen, und dieser ist dann sicher, Heilung zu empfangen. Durch die Auswirkung dieser geistigen Eindrücke wird eine Erregung der Nerven

hervorgerufen, und diese Beeindruckung und Erregung der Nerven werden zur Ursache der Gesundung des Kranken. Wenn zum Beispiel ein Kranker sich etwas sehr wünscht und angespannt erhofft und plötzlich die Nachricht von der Erfüllung seines Wunsches erhält, entsteht eine Erregung seiner Nerven, die die Krankheit völlig verschwinden läßt. Ebenso kann, wenn sich unversehens etwas schreckliches ereignet, auch in den Nerven eines Gesunden eine Erregung entstehen, die unmittelbar eine Krankheit zur Folge hat. Die Ursache der Erkrankung ist nichts Materielles, denn er hat weder etwas gegessen noch hat irgend etwas Schädliches ihn berührt; in diesem Falle ist die Erregung der Nerven die einzige Ursache der Erkrankung. In gleicher Weise verursacht die plötzliche Erfüllung eines sehnlichen Wunsches solche Freude, daß dadurch die Nerven erregt werden, und diese Erregung kann Gesundung bewirken.

Um zum Schluß zu kommen: Die vollkommene und vollständige Verbindung zwischen dem geistig Heilenden und dem Kranken - das heißt eine Verbindung solcher Art, daß der geistige Arzt sich völlig konzentriert, und die ganze Aufmerksamkeit des Kranken ihm, von dem er ja die Wiederherstellung seiner Gesundheit erwartet, zugewandt ist - bewirkt eine Erregung der Nerven, die Gesundung zur Folge hat. Aber all dies hat nur bis zu einem gewissen Grad Erfolg, und das nicht immer. Denn wenn jemand von einer sehr schweren Krankheit heimgesucht oder verletzt ist, werden diese Mittel weder die Krankheit beseitigen noch die Wunde schließen und heilen. Das heißt, diese Mittel haben bei ernstesten Krankheiten keine Macht, es sei denn, daß die Konstitution hilft, weil ein starker Körper oft die Krankheit überwindet. Dies ist die dritte Art der Heilung.

Die vierte Art der Heilung aber erfolgt durch die Macht des Heiligen Geistes. Diese Heilung hängt weder von Berührung noch vom Sehen noch von der Anwesenheit ab; sie ist an keine Bedingung gebunden. Ob die Krankheit leicht oder schwer ist, ob ein körperlicher Kontakt besteht oder nicht, ob es eine persönliche Verbindung zwischen dem Kranken und dem Heilenden gibt oder nicht, diese Heilung geschieht durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Die Freude verleiht uns Schwingen! In Zeiten der Freude ist unsere Kraft belebter, unser Intellekt geschärfter ... Wenn aber Traurigkeit bei uns einkehrt, werden wir schwach.

4.) Alle wahre Heilung kommt von Gott! Es gibt zwei Ursachen der Krankheit, die eine ist materiell, die andere geistig. Wenn die Krankheit aus dem Körper kommt, so bedarf sie zur Heilung eines materiellen Mittels, kommt sie aus der Seele, so erfordert sie ein geistiges Mittel.

Nur wenn der himmlische Segen während der Heilung auf uns ruht, kann unsere Wiederherstellung erfolgen, denn Arzneien sind lediglich das äußere und sichtbare Mittel, durch das wir himmlische Heilung finden. Ehe nicht der Geist geheilt wird, ist die Behandlung des Körpers völlig nutzlos. Alles ist in Gottes Hand, und ohne Ihn ist uns keine Gesundheit möglich.

5.) Heilung als Gebetserhörung

Ohne die Hilfe Gottes ist der Mensch wie das Tier, das umkommt, aber Gott hat ihn mit so wunderbarer Kraft bedacht, daß er immer aufwärts schauen und außer anderen Gaben auch Heilung aus Seinem göttlichen Segensüberfluß empfangen mag.

O du Reine und Geistige! Wende dich Gott zu, vor Liebe zu Ihm pochenden Herzens, vertieft in Sein Lob, auf Sein Reich blickend und bei Seinem Heiligen Geist verzückt, entrückt, in Liebe, Sehnsucht, Freude und Wohlgemch Hilfe suchend. Gott wird dir mit Geist aus Seiner Gegenwart beistehen und dich von Krankheit und Siechtum heilen.

O Arzt! Heile die Kranken zuvörderst mit der Erwähnung deines Herrn, des Herrn am Tage der gegenseitigen Hilferufe, alsdann mit dem, was Wir für die Gesundheit der Menschen bestimmten. Bei Meinem Leben! Dem Arzte zu begegnen, der den Wein Meiner Liebe trank, ist in sich Heilung, sein Odem ist Erbarmen und Zuversicht. Sprich: Haltet an ihm fest, eure gesunde Ausgeglichenheit zu bewahren. Er ist beim Heilen, wahrlich, von Gott unterstützt.

Sprich: Diese Wissenschaft ist die edelste aller Wissenschaften. Gott, der Beleber der Toten, hat sie zum mächtigsten Werkzeug für die Bewahrung des Menschenleibes erkoren. Er gab ihr den Vorrang vor allen Wissenschaften und Weisheitslehren.

Doch heute ist der Tag, da du dich, losgelöst, erheben sollst, Meinem Siege beizustehen.

Dein Name ist meine Heilung, o mein Gott, Dein Gedenken meine Arznei, Deine Nähe meine Hoffnung und die Liebe zu Dir mein Gefährte. Dein Erbarmen ist meine Heilung und Hilfe in beiden Welten, in dieser und der künftigen. Du bist wahrlich der Allgütige, der Allwissende, der Allweise.

6.) Heilmittel

Seid das Muster der Reinlichkeit unter den Menschen ... richtet euch unter allen Umständen nach den edelsten Sitten ... laßt keine Spur von Unreinlichkeit auf euren Kleidern sein ... Badet in reinem Wasser ...

Wahrlich, Unser Wunsch ist, euch als Offenbarungen des Paradieses auf Erden zu sehen, damit das von euch ausströme, was die Herzen der Begünstigten erfreut.

Reinheit und Heiligkeit in allen Dingen sind Kennzeichen der gesegneten Seele und Wesensmerkmale edlen Denkens ...

Damit will ich sagen, daß Reinheit und Heiligkeit, Sauberkeit und feine Sitten in jeder Hinsicht den Zustand des Menschen verbessern und die Entwicklung seiner inneren Wirklichkeit fördern. Selbst im stofflichen Reich führt Reinlichkeit zu Geistigkeit, wie die Heiligen Schriften eindeutig bezeugen. Obwohl körperliche Sauberkeit nur etwas Stoffliches ist, hat sie großen Einfluß auf das geistige Leben. Sie wirkt wie eine wundervolle Stimme oder ein schöner Klang. Obwohl der Töne nur Schwingungen der Luft sind, die auf den Hörnerv wirken, obwohl diese Schwingungen nur von die Luft transportierte Zufallserscheinungen sind - sieh, wie sie das Herz bewegen! Eine wundersame Melodie beflügelt den Geist und läßt die Seele vor Freude erschauern. Damit soll gesagt werden, daß auch körperliche Reinheit Einfluß auf die Seele des Menschen hat ...

O ihr Geliebten Gottes! Die Erfahrung zeigt, wie nachhaltig die Enthaltensamkeit von Tabak, berausenden Getränken und Opium zu Gesundheit und Lebenskraft, zu klarem, geschliffenem Denken und zu Körperkräften führt ...

Strengt euch deshalb kräftig an, damit Reinheit und Heiligkeit, wie sie Abdu'l-Bahá über alles schätzt, das Volk Bahás auszeichnen, damit Gottes Volk die anderen Menschen in allen Vortrefflichkeiten überrage, damit es sich äußerlich wie innerlich vor den anderen auszeichne, an Reinheit, Makellosigkeit, Vornehmheit und Gesundheit führend unter den Wissenden sei. Und durch ihre Freiheit von Sklaverei, ihre Erkenntnis und Selbstbeherrschung sollen die Bahá'í die ersten unter den Reinen, Freien und Weisen sein.

Ich hoffe, daß du ein aufsteigendes Licht wirst und geistige Gesundheit gewinnst. Geistige Gesundheit fördert körperliche Gesundheit.

Sei genügsam in jeder Lage, so wird die Seele vor Trägheit und Unwohlsein geschützt.

Meide Sorge und Gram, sie schaffen schwere Übel. Sprich: Neid zernagt den Körper, Zorn verbrennt die Leber. Meidet beides, wie ihr den Löwen meidet.

7.) Geistige Gesundheit

Ich hoffe, daß du, wie du körperliche Gesundheit erlangt hast, auch geistig gesund wirst. Wie der Körper von physischen Leiden geheilt wird, so wird in gleicher Weise der Geist von allen geistigen Leiden geheilt. Die Behandlung körperlicher Leiden ist sehr leicht, doch die Behandlung geistiger Leiden ist sehr schwierig. Wenn jemand Fieber hat und du ihm Medizin gibst, so wird das Fieber verschwinden. Ist jedoch der Geist mit dem Übel der Unwissenheit behaftet, so ist es schwierig, dieses Leiden zu heilen. Wenn zum Beispiel die geistige Gesundheit an der Liebe zum Weltlichen krankt, dann muß geistige Medizin gegeben werden. Diese Heilmittel sind die Weisungen und Gebote Gottes, die sich als wirksam erweisen werden.

Ich flehe zu Gott, dir in dieser Welt Wohlstand zu verleihen, dir in seinem erhabenen Königreich Gnade zu erweisen und dich von der Krankheit zu heilen, die dich aus verborgenem Grund, den niemand außer Gott kennt, befallen hat. Wahrlich, der Wille Gottes veranlaßt manchmal Dinge, deren Ursache die Menschheit nicht ergründen kann. Die Ursachen und Gründe werden sich zeigen. Verlasse dich auf Gott, vertraue auf Ihn und ergib dich in seinen Willen. Wahrlich, dein Gott ist liebevoll, mitleidig und gnädig. Er wird dich mit dem Auge der Barmherzigkeit anschauen, dich mit gutem Auge beschützen und seine Gnade auf dich herabsenden.

Denn deine großen Leiden sind nicht die Folge von Sünden, sondern sollen dich dazu bringen, diese Welt zu verachten und zu erkennen, daß es in diesem vergänglichen Leben weder Rast noch Ruhe gibt. Ich bete zu Gott, daß du ein heiteres Leben findest ... die Sehnsucht ... der Dienerinnen nach dem Barmherzigen steigerst, den Mägden Gottes Freude und Glück bringst, damit du die Wohlgerüche verbreitest und die (offenbarten) Verse singst.

8.) Gebet um Heilung

Preis sei Dir, o Herr mein Gott! Ich bitte Dich bei Deinem Namen, durch den Er, Deine Schönheit, auf den Thron Deiner Sache gesetzt ist, bei Deinem Namen, durch den Du alles veränderst und alles versammelst, alles zur Rechenschaft ziehst und alles belohnst, alles bewahrst und alles erhältst - ich

bitte Dich, behüte Deine Dienerin, die sich in Deinen Schutz begibt und Zuflucht sucht bei Ihm, in dem Du selbst offenbar bist, und die all ihr Vertrauen und ihre Zuversicht in Dich setzt.

Sie ist krank, o mein Gott, und tritt in den Schatten des Baumes Deiner Heilung; sie leidet und flieht in die Stadt Deines Schutzes; sie ist krank und sucht den Urquell Deiner Gnade; sie ist tief betrübt und eilt zum unerschöpflichen Born Deiner Ruhe; sie ist mit Sünden beladen und richtet ihren Blick zum Hofe Deiner Vergebung.

Bei Deiner Allmacht und Deiner Gnade, o mein Gott, mein Geliebter, kleide sie in das Gewand Deines Trostes und Deiner Heilung. Laß sie tief aus dem Kelche Deines Erbarmens und Deiner Gunst trinken. Beschütze sie vor Schmerz und Pein, Kummer, Leid und allem, was Dir zuwider sein könnte.

Du bist fürwahr unermesslich erhaben über alles außer Dir. Und Du bist wahrlich der Heiler, der Allgenügende, der Erhalter, der Immervergebende, der Allbarmherzige.